

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943
1941**

110 (13.5.1941)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-78972](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-78972)

Deutsche Tageszeitung

Veröffentlichungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amesblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagsort: Berlin. Verleger: G. v. Hentze, Wilmersdorfer Straße, Fernruf 2061 und 2062. — Vertriebsstellen: Hannover 280 48. — Bonn: Postfach 100. — Köln: Postfach 100. — Düsseldorf: Postfach 100. — Frankfurt: Postfach 100. — Hamburg: Postfach 100. — Leipzig: Postfach 100. — München: Postfach 100. — Nürnberg: Postfach 100. — Regensburg: Postfach 100. — Stuttgart: Postfach 100. — Weimar: Postfach 100. — Wuppertal: Postfach 100. — Zwickau: Postfach 100.

Erste Ausgabe mittags. Bezugspreis in den Reichsgemeinden 1,70 RM. und 20 Pf. Schilling, in den Landgemeinden 1,65 RM. und 51 Pf. Schilling. Postbezugspreis 1,90 Reichsmark einschließlich 21,5 Pf. Postgebühren. — Einzelhefte 10 Pf. — Anzeigen sind unbedingt an George des Verlegers auszugeben.

Folge 110

Dienstag, den 13. Mai

Jahrgang 1941

Dreizehn feindliche Schiffe vernichtet

U-Boote versenken in mehrtägigem Angriff 76248 BRT. aus britischem Geleitzug

Darlan beim Führer

○ Berlin, 13. Mai.

Der Führer empfing in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen den Vizepräsidenten des französischen Ministerrats, Admiral Darlan.

Krutikow aus Berlin abgereist

○ Berlin, 13. Mai.

Der erste Stellvertretende Kommandant für den Außenhandel der UdSSR, Krutikow, hat nach mehrwöchigem Aufenthalt in Berlin verlassen, um nach Moskau zurückzukehren. Er hat, abgesehen von laudierenden Fragen des Wirtschaftsverkehrs zwischen Deutschland und der UdSSR, die in den deutsch-sowjetischen Wirtschaftsverträgen vorgezeichneten vierteljährlichen Regierungsbefragungen mit den zuständigen deutschen Stellen geführt.

Insel Milos besetzt

○ Berlin, 13. Mai.

Deutsche Truppen haben in frühem Angriff die Insel Milos besetzt. Die Besetzung der Insel wurde vollständig übermüdet, wobei 118 Engländer sowie 200 Kreter gefangen genommen wurden.

Die Insel Milos liegt am Südrande der Ägäis-Gruppe und ist von der Nordwestküste von Kreta nur 120 Kilometer entfernt.

Holländische Flieger eingekesselt

Drahtbericht unseres Vertreters in Bern

○ Bern, 13. Mai.

Die „Erschänge“ aus London meldet, wurden in der Nacht zum Sonntag bei den Angriffen der Royal-Air-Force auf den europäischen Kontinent zum ersten Male auch Mitglieder der Heinen Holländischen Einmann-Luftwaffe eingekesselt. Diese holländischen Flieger seien bisher der Marine angegliedert gewesen. Schon seit einiger Zeit sei ein Teil dieser holländischen Flieger auf englischen Bombenmaschinen geschult worden. Der Vizefeldherr scheint der von ihm bisher angeleitete Gemeinschaft mit der Entsendung holländischer Flieger gegen den europäischen Kontinent die Krone aufsetzen zu wollen.

Chemalige Minister unter Anklage

Drahtbericht unseres Vertreters in Rom

○ Rom, 13. Mai.

Der Chef des kroatischen Staates, Dr. Ante Pavelitch, erklärte italienischen Pressevertretern, daß das Grundübel unter korbischer Herrschaft, die Korruption der Beamten, im neuen kroatischen Staat ausgerottet würde. Einige frühere Minister befänden sich unter Anklage wegen Verhinderung auf Kosten des Volkes in Unterentwicklung. Sämtliche Minister des neuen Staates hätten eine öffentliche Erklärung unterzeichnet, niemals Gelder aus öffentlichen Mitteln oder von privater Seite außer ihren Gehältern in Empfang zu nehmen.

Britischer Kreuzer verloren?

Drahtbericht unseres Vertreters in Rom

○ Rom, 13. Mai.

Die bei einem italienischen Luftangriff auf Kreta torpedierten beiden englischen Truppentransporter von 10 000 BRT. und 15 000 BRT. sowie ein englischer Kreuzer von 7 000 BRT. müssen als verloren betrachtet werden. Nach Erzählung der Torpedotreffer hätte der Kreuzer das Schicksal der beiden anderen Schiffe erlitten. Die beiden Transporter zeigten schwere Schädigungen. Sie gehörten einem aus vier Transportern bestehenden und von vier Kriegsschiffen gesicherten Geleitzug an.

Ob die Kwangtung-Provinz eingerückt

○ Tokio, 13. Mai.

Ein amtlicher Bericht über die Befreiung der japanischen Flotte in den südchinesischen Gewässern Montag heraus, meldet, daß japanische Militär- und Flotteneinheiten am 12. Mai in Waitschan an der Ostküste in die östliche Kwangtung-Provinz einrückten sind.

Englands Frachtraum schwindet

○ Berlin, 13. Mai.

Aus einem durch Zerstörer stark gefährdeten britischen Geleitzug, aus dem bereits 20 000 BRT-Registertonnen versenkt worden waren, haben deutsche U-Boote weitere 56 248 BRT-Registertonnen versenkt. Damit sind im jähren mehrtägigen Angriff aus diesem Geleitzug dreizehn Schiffe mit 76 248 BRT. versenkt worden.

45 britische Flugplätze schwer getroffen

Ueberfallartige Angriffe deutscher Kampfflugzeuge aus geringer Höhe

○ Berlin, 13. Mai.

Das Schwergewicht der Angriffe der deutschen Luftwaffe in der Nacht zum 12. Mai lag auf den britischen Flugplätzen, von denen aus die Flüge nach Deutschland unternommen werden. 45 Flugplätze wurden von diesen Angriffen erfaßt und teilweise sehr schwer getroffen. Die deutschen Flugzeuge näherten sich ihren Zielen vielfach im Tiefflug und warfen ihre Bomben aus geringer Höhe ab. Diese überfallartigen Angriffe hatten bedeutenden Erfolg, da in der nordwestlichen Nacht auf diese Weise auch die abgestellten und getarnten Flugzeuge erkannt werden konnten.

Auf dem Flugplatz Griffield wurden zwölf freistehende, offenbar für den Abflug bereite Flugzeuge zerstört, in Boscombe-down fünf Flugzeuge, auf anderen Plätzen wurden mehrere Flugzeuge und Flugzeuganhänger getroffen. Auf fast allen Flugplätzen trafen Bomben in Hallen, wo mehrere Gebäude und starke Explosionen hervorgerufen wurden. Große Brände entstanden beispielsweise auf

den Flugplätzen Greter, Tangmere und Linton, wo Benzin- und Munitionslager in Brand gerieten und unter großen und anhaltenden Explosionsercheinungen ausbrannten.

Wieder zwei Vorpostenboote verloren

○ Stockholm, 13. Mai.

Reuter verbreitet folgenden amtlichen Bericht der britischen Admiralität: „Der Rat der Admiralität beantragt mitteilen zu müssen, daß die Vorpostenboote „Kochon“ und „Kopane“ versenkt worden sind. Von der Belagerung der „Kopane“ sind keine Opfer zu verzeichnen. Die nächsten Angehörigen der Opfer der „Kochon“ sind unterrichtet worden.“

In Englands Dienst untergegangen

○ Madrid, 13. Mai.

Der für England fahrende bährische Dampfer „Tene Maria“ (1863 BRT.) ist untergegangen. Die zwanzigköpfige Besatzung wird vermisst.

Englische Städte in Trümmer verwandelt

Amerikanischer Augenzeugenbericht über die Auswirkungen der Luftangriffe

(Von unserem Vertreter in Stockholm)

○ Stockholm, 13. Mai.

„Englische Hafenstädte wurden durch die deutschen Angriffe zu Ruinenstätten“, „Ganz phantastische Schäden“, „Wegschießung aller nicht kriegswichtigen Personen geplant“: Das sind Kernpunkte aus einem amerikanischen Augenzeugenbericht über den Luftkrieg von England. Hier, der in größter Ähnlichkeit mit der schwedischen Presse erscheint, die „New Daily Observer“ veröffentlicht Beobachtungen des United Press-Berichterstatters Beattie, in denen es heißt:

„Die heftigen Bombardierungen englischer Häfen durch die deutsche Luftwaffe haben eine ganze englische Städte in Ruinenstätten verwandelt und Tausende von Menschen das Leben gekostet. Bristol, Cardiff, Liverpool und noch eine weitere wichtige Stadt an

der Küste, die ich in den letzten drei Tagen besuchte, geben ein ziemlich gleichartiges Bild von zerstörten Gebäuden, Anlagen und Geschäften. Die Schäden, die der Regen deutscher Brand- und Sprengbomben verursacht, sind ganz phantastisch. Es wäre lächerlich, wenn man behaupten wollte, daß die Angriffe der letzten Zeit gegen Bristol und Liverpool keine weitestgehenden Schäden angerichtet hätten.“

Gegenwärtig weicht sich einheimische Mangelhaftigkeit, die dauernden Angriffe der Deutschen gegen die englischen Hafenstädte und andere wichtigen Punkte aufzuhalten oder gar zu verhindern.“

Bristol, das seit Dezember vorigen Jahres zu großen Teilen wie ein Schutthügel daliegt, ist in großem Ausmaß geräumt. Auch in Liverpool ist eine ansehnliche Zahl Geschädigter bei den heftigen nächtlichen Angriffen gerettet worden, durch die Hunderte von Gebäuden getroffen wurden.

Rudolf Heß verunglückt

Seit Sonnabend von einem Flug nicht zurückgekehrt

○ Berlin, 12. Mai.

Parteiamtlich wird mitgeteilt: Parteigenosse Heß, dem es auf Grund einer seit Jahren fortschreitenden Krankheit vom Führer strengstens verboten war, sich noch weiter fliegerisch zu betätigen, hat entgegen diesem vorliegenden Befehl es versucht, sich in letzter Zeit wieder in den Besitz eines Flugzeuges zu bringen.

Am Sonnabend, dem 10. Mai, gegen 18 Uhr startete Parteigenosse Heß in Augsburg wieder zu einem Flug, von dem er bis zum heutigen Tage nicht mehr zurückgekehrt ist. Ein zurückgelassener Brief zeigte in seiner Verzerrung leider die Spuren einer geistigen Zerrüttung, die befürchten läßt, daß Parteigenosse Heß das Opfer von Wahnvorstellungen wurde. Der Führer hat sofort angeordnet, daß die Adjutanten des Parteigenossen Heß, die von diesen Flügen allein Kenntnis hatten und je

entgegen dem ihnen bekannten Verbot des Führers nicht verhindert oder sofort melden, verhaftet wurden.

Unter diesen Umständen muß also leider die nationalsozialistische Bewegung damit rechnen, daß Parteigenosse Heß auf keinem Flug irgendwo abgetötet oder verunglückt ist.

Dem Führer persönlich unterstellt

○ Berlin, 13. Mai.

Die nationalsozialistische Parteikorrespondenz teilt mit: Der Führer hat folgende Verfügung erlassen: Die bisherige Dienststelle des Stellvertreters des Führers führt von jetzt ab die Bezeichnung Parteikanzlei. Sie ist mir persönlich unterstellt. Ihre Leiter ist, wie bisher, Parteigenosse Reichsleiter Martin Bormann. Den 12. Mai 1941. gen. Adolf Hitler.

Aufstand am Euphrat

Die Erhebung des Irak gegen die englische Besatzung und Unterdrückung hat diesen Keim arabischen Staats, der vor zwanzig Jahren auf dem Boden der alten Assyrien- und Babylonier-Reiche aus der Taufe gehoben wurde, der Weltaufmerksamkeit näher gerückt. Die Geschichte des Irak ist, so kurz sie gemeinlich am Ablauf der großen Völkerkämpfe aus dem jähren, schon voll dramatischer Spannung und Tragik. Sie bietet eines jener vielen Beispiele für die fatalen Ereignisse, die mit der Britannien Völkerkämpfe zum Spielball seiner Interessen machte. Vortrupp, Verrat und politischer Mord begleiteten die Beziehungen Englands zum Irak, die mit den Schritten am Euphrat in einen neuen dramatischen Abchnitt getreten sind.

Länderbrücke nach Indien

Das alte Mesopotamien, das Zwischenstromland, das die dürftigen Sockländer Kleinasiens von den Wüsten der irakischen Halbinsel trennt, und den Stromläufen des Tigris und Euphrat folgend den natürlichen Weg vom Mittelmeer zum Persischen Golf und von dort zu den Küsten Indiens weist, ist seit Jahrhunderten ein Anziehungspunkt der Weltgeschichte gewesen. Auf dem Rittal mit seinem weitausladenden fruchtbarsten Delta, eingeschlossen von wasserreichen Wüsten, bietet sich hier eine natürliche Schlüsselstellung, die vor Jahrhunderten die Entdeckung der ältesten Kulturgeschichte begründete. Aber auch dann, als sich mit dem Niedergang des römischen Weltreiches der Schwerpunkt der Kultur nach Westen verlagerte, behielt das Zwischenstromland seine hervorragende Bedeutung als Länderbrücke zu den mächtigsten Reichtümern Indiens. Zur Zeit der arabischen Hochblüte wurde es mit der Kaiserstadt Bagdad noch einmal Mittelpunkt gewaltiger Machtzusammenfassung, deren glänzender Zauber auch nach Errichtung des türkischen Reiches nicht ganz verblasen konnte. Erst mit dem Niedergang der türkischen Macht versanken auch die Metropolen Mesopotamiens und Syriens, Bagdad und Damaskus, in den für den Orient damals allgemeinen Schlummer politischer Gleichgültigkeit, aus dem sie erst im Gewitter des Weltkrieges herausgerissen wurden.

Englands Griff nach dem Orient

Vorgehen des drohenden Anwetters waren schon in den Jahrzehnten vor dem Ausbruch des Weltkrieges zu verzeichnen gewesen. Die unglücklichen deutschen Bagdadbahn-Pläne hatten die Augen Englands, das seit dem Bau des Suezkanals das Mittelmeer in immer steigendem Maße als seine Einfluchtlinie zu betrachten begann, auf diese fast in Vergessenheit geratene alte Länderbrücke gelenkt. Hinzu kam die Entdeckung ererbiger Erdölager im Mosulgebiet. Die für Europa noch mit dem Schiefer geheimnisvoller Romantik überdeckte Welt des Orients wurde jetzt in das Intrigenfeld europäischer Politik hineingerissen. England richtete zuerst sein Augenmerk auf die Suezkanal-Lagerstätte und für das Mittelmeer strategisch wichtige Insel Cypern und begann auch von Indien her seinen Einfluß auf die Küste des Persischen Golfes auszuüben. Nacheinander legte es sich am Kap Dschaf fest und erwarb die wichtigen Inseln in der Meerenge von Dardanellen, befestigte seinen Einfluß im Sultanat Oman, besetzte die Golf-Arabischer-Küste vor der Halbinsel El Arab und ließ sich, sowie die Baren-Inseln und drang in das Emirats Kuwait ein, das 1914 schon ganz unter englischem Einfluß stand. In dem Zwischenstromland selbst befestigte es zunächst seine wirtschaftlichen Interessen vor allem im Erdölgebiet von Mosul, und obwohl es sich nachpolitisch zunächst zurückzieht, durchdrang es die gesamte arabische Welt mit seinen Agenten, die dort mit englischer Golde eine Saat säten, die im Weltkrieg dann ihre Früchte trug. Die mit dem Namen des Abenteurers Lawrence verbundenen Machenschaften Englands wurden gestützt mit dem Abfall der arabischen Welt von der Türkei und ihrem Eintritt in den Kampf gegen die Mittelmächte.

Verrat an den arabischen Völkern

Das britische Spiel endete mit einer bitteren Enttäuschung der von englischen Versprechungen verlockten Völker des Orients. Statt der versprochenen und zum Teil sogar dem

Der Feind heißt England



Diese Brandbomben, die vom Bodenpersonal in eine He 111 geladen werden, sind dazu bestimmt, britische Speicher- und Rüstungsanlagen in Schutt und Asche zu legen. (PK. Breu, Presse-Hoffmann.)

Kasernen und Kasematten werden geschliffen



Auf den Trümmer dieser militärischen Anlagen in Antwerpen sollen schöne Parkanlagen entstehen. (PK. Beissel, PBZ.)

Mit dem Motorbooter durch die Neksperr

Kriegsmarine befehlt die Insel Skiathos - Von der Bevölkerung mit Blumen empfangen

Von Kriegsbereiter Josef Vidur
O. P. K., bei der Kriegsmarine.

Die Ereignisse jagten sich, nachdem wir als Prätorianer im Hafen von Solos im Kraftwagen angekommen waren. Ein Tag Bootsmützung, ein Tag Truppentransporte, und nun waren wir kaum wieder im Hafen, da wurde uns der Auftrag, mit unjetem als zuverlässigen inzulassen bekannt gewordenen Motorbooter an der Befehlsstelle der wichtigen, die Fahrt zum Golf von Solos beherrschenden Insel Skiathos teilzunehmen. Proviant und Wasser wurden gelad, der Motor noch einmal überprüft, ein erbeutetes Maschinengewehr am Bug in Stellung gebracht, ehe die Befehlsstelle am Sonnenanfang ging es dann in See. Drei Offiziere, drei Unteroffiziere und acht Mann bildeten das Erkundungslokommando, dem gleichzeitig der Auftrag erteilt wurde, bei feindlicher Gegenwehr die Insel mit der gleichnamigen 5000 Einwohner zählenden Stadt für die deutsche Wehrmacht in Besitz zu nehmen.

Wir waren wieder in einen der prachtvollen Sonnenanstränge hinein, wie sie in den Inseln Griechenlands vor allen deutschen Soldaten als das herrlichste eines jeden Tages bescheidet werden. Unser kleines Schiff mit dem überaus leichten Motorbooter stampfte mit acht Seemannen in der Stunde dem 35 Seemeilen entfernten Ziel entgegen. Wir halten Kurs mitten durch den Golf. Rechts und links sehen wir die hohen Berge der griechischen Küste grau in grau. Die Sonne hat noch nicht genügend Kraftkraft, um das wenige Graue zur Wirkung zu bringen. Wir sitzen oder stehen an Deck, lassen uns den milden Wind um die Nase säufeln und denken daran, daß einmal die Zeit kommen wird, wo Hunderttausende deutscher Böhmer den Jauern dieser grandiosen Landschaft genießen werden. Wir wissen noch nicht, daß mit einem besonders schönen Blick an der griechischen Ostküste entgegensteuern. Zunächst interessiert uns die von den Griechen - gegen wen wohl? - besetzte Insel, die wir in einigen Stunden passieren müssen. Wir wissen noch nicht wie, wir wissen auch nicht, ob hinter der gut sichtbaren Sperre und ihrer Durchfahrt nicht doch noch eine griechische Flotte an Bord, der die Garantie übernimmt, uns sicher durchzubringen.

Schon meilenweit sehen wir die auf- und abfallende Kette der Neksperrkörper, die schwarz vom blauen Wasser abheben. Die Sonne steht hoch am Himmel, und wir sind ihren Strahlen rettungslos ausgeliefert. Wäre nicht der fädelnde Wind, der einmal aus dieser, dann aus jener Richtung kommt, man würde es nicht aushalten. Gepannt sehen wir den schnell wachsenden Sonnen entgegen, die deutlich eine Kante dicht unter Land erkennen lassen. Wir steuern in sie hinein, sind durch und müssen abwarten, was die nächsten 100, 200 oder mehr Meter bringen. Es geht gut, und wir können annehmen, daß der Grieche sich die Kosten einer Meile hinter einer guten Neksperr gepart hat. Lange schon sind uns die hohen Klippen der Insel Skiathos im Blickfeld. Graue Klippen, die aus dem Meer heben, wir erwarten nichts besonderes von ihnen, höchstens,

daß ein noch nicht vom Verlauf der Ereignisse Unterdrückter unsere Flagge als feindliche unter Feuer nimmt. Aber auch darüber werden wir bald beruhigt. Nichts geschieht. Wir steuern die den Nord- und Südkurs beherrschenden Höhen an und finden auch einen Landplatz mit weissen Sandstrand.

Der Erkundungsstrupp geht ins Weiboot, wird an Land abgesetzt, verstreut in den Büschen und erhebt 100 Meter höher auf einer feil ansteigenden Klippe. Wir warten an Bord auf die Rückkehr, nehmen die Gelegenheit wahr zu einem Bad in den blauen Fluten. Nach Stunden kommt der Erkundungsstrupp zurück, eine verlässliche Batteriestellung war das Ergebnis. Also auch hier hat der Feind eingesehen, daß der Widerstand zweifellos ist.

Wir gehen Anker auf und nehmen Kurs auf die Stadt Skiathos, die sich hinter einer Bucht mit hohen Bergen verbirgt. Als wir mit runden, schliefen wir die letzte Klippe umrundend, sah ich vor dem blenden Weiß, das uns entgegenleuchtet. Weiße Häuser vom Strand bis zu den Höhen, dazwischen tiefgrüne Pinien und hellere Platanen, ein Hafen mit einer großen Anzahl von Masten. Wir sind schon weit als deutsches Kriegsfahrzeug erkannt worden. Die ganze Bevölkerung hat sich an dem Kai aufgebaut. Sie winkt uns zu und als wir näherkommen, stellen wir fest, daß viele Frauen Blumensträuße in den Händen halten. Wir legen an. Der führende Offizier steigt an Land, mit ihm ein Begleitkommando. Freundlich lächelnd tritt ihm mit einer tiefen Verbeugung der Bürgermeister entgegen, spricht

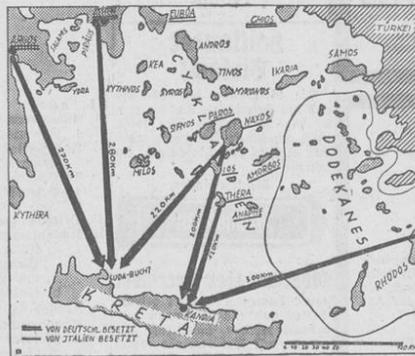
einige Worte, die von seinen Mitbürgern mit Beifall aufgenommen werden. Die Mitteilung, daß die Insel und die Stadt von diesem Augenblick an der deutschen Wehrmacht unterstellt ist, wird von dem Dolmetscher mit der freudigen Verklärung beantwortet: „Darauf haben wir schon lange gewartet!“ Eine Stunde später nur noch für drei Tage Brot. Stundenlang müssen wir dann aushalten, inmitten hunderter Menschen, die uns freundlich zusehen, wie wir unseren türkischen Kaffee trinken, müssen uns von vielen die Menge durchbrechenden Männern die Hand drücken lassen. Die uns mit einem „Heil Hitler“ grüßen. „Sie sind unsere Gäste!“ Wir uns Obst, Wasser und Ansichtskarten und sonstige Kleinigkeiten kaufen wollen, daß jeder sich handhaft weigert, auch nur einen Pfennig anzunehmen. Mit Blumen hat man uns erbeutet überhäufet, und die Herzlichkeit, mit der man sich beim Absiegen unseres Bootes von uns verabschiedet, bestärkte das. Wie grundlos gemein müssen diejenigen sein, die ein solches Volk in einen Krieg gegen Deutschland geführt haben.

Front gegen Kreta

Nach der Befehlsstelle der wichtigen Inseln im Ägäischen Meer

Das Ägäische Meer steht heute vollkommen unter der Kontrolle der Achsenmächte. Die Inseln im nördlichen Teil dieses Seegebietes sind zuerst besetzt worden. Nunmehr ist auch der südliche Teil der Ägäis in den Händen der Sieger des Balkanfeldzuges. Deutsche Truppen stehen auf Chios und Cubsa, Italiener haben die Ätoliden besetzt. Damit ist die Front der Achsenmächte bis auf durchschnittlich 200 Kilometer an die wichtigsten Punkte der Insel Krete, an den Kriegshäfen in der Suda-Bucht und an die größte Stadt der Insel, Kandia, herangerückt.

Klein sind die Inseln der Ägäis, aber groß ist ihr Raum in der Geschichte. Im Altertum haben diese Inseln die Brücke gebildet, auf der die Griechen vom Festland nach Kleinasien hinüberwanderten. Hier war das Kerngebiet des Ätischen Seebundes, der machtvollsten politischen Bildung, zu der die hellenem im Altertum gelangten. Die Ätoliden, das heißt Kreteinseln, haben ihren Namen daher, daß sie den Ätten im Kreise um die heilige Insel Delos (heute Syros) zu liegen schienen. Naxos, die größte der Ätoliden, zählt 20 000 Einwohner auf 425 Quadratkilometer. Bis über 1000 Meter erhebt sich der höchste Gipfel des höchsten Eilandes. Hier wie auf allen Inseln der Ägäis hat oft die Herrschaft gewechselt: Mazedonier, Ägypter, Rhodier und Römer lösten einander ab. Vom 13. bis 16. Jahrhundert stand Naxos unter der Herrschaft venezianischer Herrscher, 1566 bis 1829 gehörte sie zum Reich des Sultans. Eine ähnliche Entwicklung haben alle Inseln dieses Seegebietes durchgemacht. Das nördlich der Ätoliden gelegene Chios war vom 14. bis 16. Jahrhundert im Bes-



itz der Republik Genua. Chios gehört zu den größeren Inseln der Ägäis, es weist 924 Quadratkilometer und 75 800 Einwohner auf.

Im Weltkriege war die Ägäis das Aufmarschgebiet für die Saloniki-Front der Entente, von der aus die Stellung der Mittelmächte auf dem Balkan schließlich entscheidend erstickert wurde. Heute beherrschten Luftmasse und Marine der Achsenmächte dieses Meer, von dem aus England auch diesmal einen entscheidenden Stoß gegen Europa zu führen hoffte. Besonders für die deutsche Kriegsmarine ist die unter schwierigsten Bedingungen durchgeführte Gewinnung der Ägäis-Öle ein Ruhmesblatt. England hat im Kampfe um das Mittelmeer hier eine entscheidende Stellung verloren.

Das eigene Grab geschaufelt

W. Posen, 13. Mai.

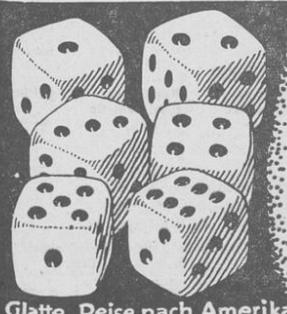
Daß die Deutschenheute der polnischen Geistesfreiheit im ehemaligen Polen sich bei Ausbruch des Krieges höchst verhängnisvoll ausgenutzt hat, fand in einer Verhandlung des Sondergerichts Polen erneut ihre Bestätigung. Wegen Mordes an Volksdeutschen stand sechs Polen vor dem Richter, darunter der frühere 31 Jahre alte katholische Wikar Roman Zielinski. Dieser hatte dafür gesorgt, daß einer Gruppe Volksdeutscher in Kuchcin, Kreis Gnesen, einen der bekanntesten und tüchtigsten Prozesse gemacht wurde. Auf seine Veranlassung wurden die Volksdeutschen einem „Verhör“ unterworfen, in dem polnische „Zeugen“ auslagten, die Deutschen hätten sich der Spionage schuldig gemacht. So wurde in diesem Verhör unter anderem auch das abgedroschene Märchen von den Blüthenmalen aufgeführt, die die Deutschen gepflanzt hätten. Das Ergebnis war, daß der Volksdeutsche Wiedemeyer erschossen wurde und sein eigenes Grab schaufeln mußte. Vor Gericht kam klar und eindeutig zu Tage, daß der als Deutschenshaffer bekannte Wikar Zielinski die treibende Kraft dieses Mordes an dem Wehrlosen war. Zielinski wurde mit noch drei weiteren unmittelbar an dieser Mordtat beteiligten Polen zum Tode verurteilt.

Sobeschurz vom Felsen

W. Weimar, 13. Mai.

Aus jugendlichem Uebermut übertrieben zwei Jungen in Camburg (Saale) den Schutraum zwischen der Jugendburg und den hier feil abfallenden Felsen an der Saale. Dabei stürzte einer der Jungen etwa 20 Meter tief ab und blieb mit gerammelter Brust hängen. Der leichtsinnige Junge erlang keinen Schmerzensleistungen, bevor ärztliche Hilfe gebracht werden konnte.

Druck und Verlag W.B. Gauerlag Weiler-Ems GmbH, Zweigabteilung Oldenburg, Verlagsleiter Hans Venzhausen, Postfach 10, 2610 Oldenburg. Jede in Emben Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 21 für alle Ausgaben.



Das ein Wurf gleich so günstig liegt wie hier, passiert nicht allzuoft. Ein Glück schon, wenn man unverhofft gleich zwei, drei MAGGI'S SUPPEN kriegt!



Glatte „Reise nach Amerika“

Familiennachrichten

Adolf Wir zeigen die Geburt unseres vierten Kindes, eines kräftigen Jungen, an.
10. 5. 1941
Leer, Augustenstraße 28
Martha Zierlign, geb. Nebel
Alexander Zierlign

Durch die glückliche Geburt eines Stammhalters wurden hoch erfreut
Oltmann Gerdes, j. St. Heeresdienst
Brintum, den 9. Mai 1941, j. St. Kr.-Krankenhaus Leer

Ante Marie Statt Karten!
Uns wurde heute eine Tochter geboren
Emma Sellmann v. Schatteburg
Ludwig Sellmann v. Schatteburg
Laar, Graßh. Bentheim, den 10. Mai 1941
j. St. Engl. Krankenhaus Neuenhaus

Ihre am 10. Mai 1941 vollzogene Kriegstraung geben bekannt
Gans Bont, Wfz. in einem Art.-Regt.
Hanna Bont, geb. Diekmann
Leer, am Pferdemarkt 5
Gleichzeitig danken wir für erwiesene Aufmerksamkeiten

Ihre Vermählung geben bekannt
Reinhard Schulte, Feldwebel
Johanne Schulte, geb. Heyen
Oltropfestr. 10, Mai 1941
Gleichzeitig danken wir herzlich für erwiesene Aufmerksamkeiten

Für die uns zu unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Hermine Eben
Herbert Wendt
West-Dunum/Emden, im Mai 1941.

Emden, Bad Oeynhausen, Delmenhorst, Hannover, Bonn, Würzburg, den 11. Mai 1941.
Statt besonderer Anzeige
Durch feindlichen Fliegerangriff wurde uns mein innigstgeliebter, treusorgender Mann, mein guter Sohn und Schwiegersohn, unser Bruder, Schwager und Onkel, der
Fabrikbesitzer
Georg Ennen
in seinem 42. Lebensjahre entrisen.
Er ist uns allen unersetzlich, er hatte nur Liebe und Fürsorge für uns.
In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen
Elfriede Ennen, geb. Geers.

Emden, den 11. Mai 1941.
Durch feigen Bombenüberfall wurde uns unser verehrter Betriebsführer
Herr
Georg Ennen
entrisen.
Wir verlieren in dem Entschlafenen einen aufrechten und gewissenhaften Arbeitgeber, der für seine Gefolgschaft immer ein wohlwollendes Wort und ein offenes Herz fand. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Gefolgschaft der Firma Georg Ennen.

Emden, den 10. Mai 1941.
Heute starb nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, mein lieber Schwiegersohn, unser Bruder und Schwager
Harm Friedrich Reck
im Alter von 49 Jahren.
In tiefer Trauer
Frau Johanne Reck, geb. Müller
und die nächsten Anverwandten.
Die Beerdigung ist am Donnerstag, dem 15. Mai, um 2 Uhr von der Leichenhalle aus.

Holtland und Syke, den 10. Mai 1941.
Heute früh 10.30 Uhr verschied nach schwerer Krankheit im Krankenhaus zu Bassum meine innigstgeliebte Tochter, unsere herzensgute Schwester, Schwägerin und Tante
Witwe Ockje Mühlenbruch
geb. Böden
im 47. Lebensjahre.
Sie folgte ihrem lieben Vater nach fünf Tagen in die Ewigkeit.
In tiefer Trauer
Ardele Böden Wwe. und Angehörige.
Trauerfeier Donnerstag, den 15. Mai 1941, um 1 Uhr im Trauerhause in Syke bei Bremen, Wiesenstraße 14.

Wiedereröffnung

Nach nunmehr durchgeführten Einrichtungsarbeiten sind wir in der Lage, unsere Abteilungen **Werkzeuge, Maschinen, Beschläge, Eisenkurzwaren** am **Mittwoch, dem 14. Mai** zu eröffnen. Die Verkaufs- und Lagerräume vorstehender Abteilungen befinden sich in der **Kl. Ostersstraße, Ecke Daalerstraße.**

Wir bitten jedoch unsere Kunden aus allen Wirtschaftszweigen, Rücksicht zu nehmen auf die veränderten und beschränkten Raumverhältnisse, wodurch unser Betrieb erheblich aus einandergezogen ist und die frühere bekannte umfangreiche Lagerhaltung hinsichtlich Warengruppen und Abmessungen beträchtlich bis auf weiteres eingeschränkt werden muß. Ebenfalls bitten wir, die gegenwärtigen Personalverhältnisse zu berücksichtigen. Wir werden uns trotz allem weiterhin Mühe geben, sämtliche Kunden wie bisher fachgemäß zu beraten und zu beliefern. Die **Geschäftszeit** für diese Abteilungen ist **Montags-Freitags 8-13 Uhr** und **15-19 Uhr**, **Sonnabends 8-13 Uhr**. Unsere Abteilung Hausrat befindet sich noch im Aufbau.

Feenders & Wolters, Emden

Suche gut gepflegte 7 bis 9 Zentner schwere, zurückgestellte **Bullen**
Sofortige Angebote erbeten an
G. Waf, Hartmoor.

Altes Silbergeld, altes Gold, Gold-Double
läuft Hermann Sippen, Würid, Markt 7. Anlaufgenehmigungsbescheinigung A und C 41/5066.

Zu kaufen gesucht eine **Glucke mit Kühen**
Frau Maier, Heisfelde, Dorfstraße 61.

Ein **Motorrad**
bis 250 ccm, zu kaufen gesucht.
Schr. Angebote unter 2 400 an die DIZ, Leer.

Kleinanzeigen sind billig und führen zum Ziel.

Palast-Theater
Nur noch **Dienstag, Mittwoch, Donnerstag**
Willy-Forsl-Film
Cyberette
Mittwoch nachmittag
Vorstellung, Anfang 4.30 Uhr

Amdorf, den 11. Mai 1941.
Statt besonderer Mitteilung
Heute in früher Morgenstunde entschlief an Altersschwäche unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel
Anneus Christoph Rollinghaus
im 86. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz
Die trauernden Kinder nebst Angehörigen.
Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 15. Mai, nachmittags 1 Uhr.

Männer, Frauen und Mädchen, nicht mehr schulpflichtige Jungen, ältere Schüler in der Ferienzeit, die während der diesjährigen Fabrikationszeit bei uns arbeiten wollen, bitten wir, sich bereits jetzt bei uns zu melden.
Die Einstellung erfolgt durch das Arbeitsamt, Nebenstelle Weener.

Konjervenfabrik Bunde.

Wortelboer's Kräuter und **Wortelboer's Pillen**
für den Magen gegen Appetitlosigkeit, trägen Stuhlgang usw. — Zu haben in den Apotheken à 1.— und 1.25 RM.

Holländer Sielacht
Die Reinigung des Ehelebens und des Heimfests hat bis zum 30. Mai zu erfolgen. Bis dahin nicht gereinigte Wänder werden auf Kosten der Pflichtigen in Handgeleht.
Die Sielächter.

Wohnungen
In **Süderum oder Meeremoor** von 2 Damen 3 Zimmer gesucht. Betten und Wäsche können mitgebracht werden. Schriftliche Angebote mit Preisangabe unter 1578 an die DIZ, Emden.

Verloren
Am Sonntag **blauer Lederhandschuh** in der Nähe des Bahnhügelganges in Leer verloren.
Abzugeben bei der DIZ in Leer.
Verloren am Sonntag, dem 11. Mai, in d. Kleinbahn-Haltestelle Logabirum ein **Photoapparat mit Tasche**. Der ehrliche Finder wird geb. denl. bei der DIZ, Leer, abgub.

Stellen-Gesuche
16jährige Mädchen, Pflichtjahr beendet, sucht **Stellung im Büro**. Schr. Angebote unter 2 402 an die DIZ, Leer.
Junges, erfahrenes 21jährig. **Mädchen** sucht zum 15. Juni eine Stelle als **Aushilfe für drei Monate**. Schr. Angebote unter 2 401 an die DIZ, Leer.
Älteres **Mädchen** sucht Stellung. Zu erfragen bei der DIZ, Leer.

Zu kaufen gesucht
Jolle oder kl. Auberboot (evtl. kl. Segelboot) gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Schr. Angebote mit Preis aus ganz Ostfriesland erbeten.
Johann Othoff, Emden-Wolfsküen, Seumefstr. 28.

Städtische Mittelschule in Weener

Neuanmeldungen für das neue Schuljahr 1941/42 werden für alle Klassen — Knaben und Mädchen — vom 14. Mai bis 28. Mai, täglich von 11.30-12.30 Uhr, im Amtszimmer der Mittelschule entgegengenommen. Lehtes Schulzeugnis ist mitzubringen.
Sprechstunden des Schulleiters Dienstags und Donnerstags von 11.30-12.30 Uhr.
Der Rektor: **Stellmann**.

Districtische Freischi Genossenschaft e. G. m. b. H., Leer

Bilanz am 31. Dezember 1940.

Abrechnung		Passiva	
	R.M.	R.M.	R.M.
aktiva:			
I. Anlagevermögen:			
1. Schönes Grundstück	270,—	2 730,—	
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	1,—		
3. Betriebs- u. Geschäftsinventar	1,—		
4. Patentkosten	1,—		
5. Kraft- und Lieferwagen	1,—		
II. Beteiligungen	300,—		
III. Umlaufvermögen			
1. a) Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen	1 279,71		
b) sonstige Forderungen	33,86	1 313,57	
2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5 144,26		
3. Warenbestand (Gier)	691,71		
4. Wertpapiere (Steuerquittungen)	200,—		
5. Bankguthaben	10 897,43		
6. Postfisch- und Reichsbankguthaben	917,90		
7. Kassenbestand	321,49		
8. Konto für Uebernahmehelgebühren (noch nicht in Anspruch genommene Gebühren)	340,56		
	22 920,92		22 920,92
passiva:			
I. Geschäftsguthaben			
a) der verbleibenden Mitglieder	9 036,—		
b) der ausscheidenden Mitglieder	729,—	9 765,—	
II. Reserven			
1. Gesetzlich. Reservefonds	3 859,83		
2. Betriebsrücklage	6 604,25	10 464,08	
III. Verbindlichkeitskonto			1 000,—
IV. Verbindlichkeitskonto			
a) Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen	380,49		
b) sonstige Verbindlichkeiten	704,75	1 085,24	
V. Reingewinn			606,60
Gewinn 1940			606,60
			22 920,92

Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1940

	R.M.	R.M.	Erträge
Aufwendungen:			
1. Persönliche Lasten			
a) Löhne und Gehälter	16 328,90	17 691,39	
b) Soziale Abgaben	1 362,49	16 291,26	
2. Sachliche Lasten			
3. Beiträge	326,97		
4. Sonstige Steuern	1 473,16	1 800,13	
5. Sonstige Ausgaben		695,52	
6. Abschreibungen			
a) auf Anlagen (Gebäude)	270,—		
7. Reingewinn		606,60	
Gewinn 1940		37 354,90	37 354,90

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Satzsummen
Anfang 1940	1085	1085	21 700,—
Zugang	—	—	—
Abgang	81	81	1 620,—
Ende	1004	1004	20 080,—

Die Geschäftsguthaben haben sich im Berichtsjahre vermehrt um R.M. 989,—. Die Satzsummen haben sich im Berichtsjahre vermindert um R.M. 1620,—. Das Ausscheiden der Genossen erfolgte durch Venderung der Einzugsgebiete.
Leer, den 8. Mai 1941.
Districtische Freischi Genossenschaft e. G. m. b. H., Leer.
Der Vorstand:
W. Frei, D. J. Strotmann, S. Gramer.

Unabhängbare Teile des Lohnes

Der Reichsminister der Luft hat bekanntgegeben, daß bei der Berechnung des pünktigen Arbeitsentlohnens abzuhebende Beträge...

Fernrechnungsabläufe und Ferien

Während der Abwesenheit vom Wohnort, zum Beispiel während der Sommerferien, entfällt bei nicht rechtzeitiger Bezahlung der Fernrechnungsabläufe häufig Anträge...

Mittel für die Altersversorgung

Die dem Deutschen Handwerks- und Gewerbetreibenden für die Altershilfe des Kaufmannsverbandes zur Verfügung stehenden Mittel reichen zur Gewährung der erforderlichen Unterstellungen nicht aus...

Aufnahmestellen in Armentafeln

Die Aufnahmestellen in Armentafeln sind durch die Bekanntmachung des Reichsministers der Luft für die Erhaltung von Aufnahmestellen in Armentafeln neu geregelt worden...

Betriebsstellenabläufe abzugeben

Die Betriebsstellenabläufe abzugeben, die Reichsminister der Luft hat bekanntgegeben, daß die Betriebsstellenabläufe abzugeben sind...

Das Sumpfgelweib

Das Sumpfgelweib von Maria Verchenbreiter. Copyright by Oskar Meister, Werdau L. S. Es lag fast nichts mehr vor Wat. Daran war der Regen schuld, der immer dichter niederkam...

Kostspielige Versuche sind überflüssig Das Amt „Schönheit der Arbeit“ ist ein fachlich guter Berater

Die Durchführung von Betriebsverbesserungen, die trotz des Krieges mit den vorhandenen Möglichkeiten geschaffen werden, ist eines der wichtigsten Aufgabengebiete des Amtes „Schönheit der Arbeit“...

Steuererleichterungen für unsere Soldaten

Die Einberufung zur Wehrmacht bringt für den Einberufenen weitgehende wirtschaftliche Veränderungen mit sich, an denen auch das Steuerrecht nicht vorbeigehen kann...

Weitgehendes Entgegenkommen der Finanzämter

Die Einberufung zur Wehrmacht bringt für den Einberufenen weitgehende wirtschaftliche Veränderungen mit sich, an denen auch das Steuerrecht nicht vorbeigehen kann...

Studium ohne Reifeprüfung

Der Reichserziehungsminister hat durch Runderlaß bereits früher bestimmt, daß Absolventen anerkannter Fachschulen des Bau- und Maschinenwesens mit mindestens fünfjährigen Ausbildungsgängen...

Rehrerziehungsanstalten

Der Reichserziehungsminister ordnete an, daß die Hochschulen für Lehrer- und Lehrerbinnenbildung sowie die staatlichen Aufbaulehrgänge künftig die Bezeichnung Rehrerziehungsanstalten führen...



Ausfahrt zum Fischzug. Linolschnitt von Johann Huber (Seite 11)

Vor dem Jugendrichter

Zwei jugendliche Mädchen hatten sich vor dem Jugendrichter in Auzich zu verantworten. Ein Mädchen wohnt im Kreise Auzich und hatte dadurch gegen die Polizeiverordnung zum Schutze der Jugend verstoßen...

Zur Desinfektion und Wundversorgung

gebraucht man die seit über 10 Jahren ärztlich erprobte und bewährte Sepio-Tinktur, die in allen Apotheken und Drogerien in Flaschen zu fünfundsiebzig Pfennigen erhältlich ist...

Der Mann im besten Staat

Ein gebildetes Kopftuch um den schlauweiligen Scheitel. Was für ein Leben war die Rufe aus einem Dornbusch gekommen. Sie tat es behend, wie es ihre Art war...

Advertisement for 'Schlank bleiben mit NEDA-SCHLANK-DRAGEES' with a small illustration of a person.

Kaufmann Reinhard Schmidt

In Bremen starb am 10. Mai der Kaufmann Reinhard Schmidt. Der Verstorbene ist ein Sohn unserer Stadt...

Schmidt war Teilhaber der Firma Pump und Feue, Bremen, und arbeitete in vielen anderen Betrieben...

Söblich verunglückt

Der 63 Jahre alte Landwirt Heue Jer. Heiseide, war gestern vormittag bei seinem Hause mit dem Anfahren der Pferde beschäftigt...

Districtische Freischi-Genossenschaft

Am Sitzungssaale des Volkerverbandes für Ostfriesland eömb's, Leer, fand die ordentliche Generalversammlung der Districtischen Freischi-Genossenschaft...

Die Bilanz des Geschäftsjahres, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung...

Einmündig wurde die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung genehmigt...

Auch während der Kriegszeit wird sorgfältig an der Qualitätsprüfung gearbeitet...

Unter dem Hohheitsadler... 53. Mieregelschicht 2381. Mittwoch tritt die gemalte Gesellschaft...

- 53. Mieregelschicht 2381. Mittwoch tritt die gemalte Gesellschaft 19.45 Uhr in Gemeindefest beim Heim, Kirchstraße, an. 53. Gesellschaft 2181. Hermann Böhler, Steermoor...

Niederdeutsche Umschau

Gewaltverbrecher zum Tode verurteilt

Das Sondergericht in Oldenburg verurteilte gegen den 23jährigen Gewaltverbrecher Hans Klot, der im November 1940 eine brutale Mordtat in Oldenburg-Oldersburg beging...

„Jengin Jehovas“ geht ins Judentum

Die seit 1932 zur Seite der „Ernstes Bibelversorger“ gehörende Ehefrau Fortkamp aus Weiser marsch hatte sich vor dem Sondergericht verantwortet...

Wer will in die wiedergewonnenen Ostgebiete? Die Wirtschaftsgruppe „Niederrhein“ hat eine Liste bekannt gemacht...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

Verhaftung Mitteilung und über die ihren Ehemann, auf sich durch nichts erschüttern zu lassen und an seinem Glauben festhalten...

Dyest eines Anglistisches Die im 72. Lebensjahr lebende Ehefrau des Bauern Heinrich Grabber in Harpendorf...

Diamantene Hochzeit Auf eine lebhafte Ehegemeinschaft bilden die Eheleute Gerhard Müllchen und Frau Elise, geborene Döken...

Ehering lag Jahrzehnte in der Erde Der Belcher des Dorfrates in Connefords, Bauer Brumund, fand beim Fällen eines alten Birnbäumchens...

einmal starker Andrang. Zum Großviehmarkt am Vormittag hatten sich ebenfalls viele Volksgenossen von nah und fern eingefunden...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

W. W. W. - Was ist das? Hinter dem Begriff, den diese Buchstaben umschließen, verbirgt sich ein großes Maß von Vaterlandsliebe...

Unser Sportdienst

Kurz - aber wichtig

Der 4. atlantische Rennlauf des Bundes getauft Grabisch stellte am Sonntag in Hagen in Achilles und Grunpfecht zwei Sieger fest...

Im Ringler Wettbewerb um den Meistertitel der Kreisliga, belegte die 1. Mannschaft die Staffeln der Kreisliga...

Die neuntägige norddeutsche Studentenkommision ist in Oldenburg eingetroffen, um hier die Einrichtungen des KSV „Kraft durch Freude“ kennenzulernen...

Im internationalen Rundrennen der Deutschen Fahrer der erste Koller und bester der ersten vier Plätze überlegener Fahrer wurde der Dänemarkfahrer Wöhl...

Der 14. internationale Kampfsportwettbewerb in Kopenhagen ergab nach dem 14. Tag der Kämpfe am Sonntag den dänischen Gesamterfolg...

Böhmischer Gewaltverbrecher

Als in den frühen Morgenstunden des September 1940 der auf dem Hofe des Bauern Heinrich Grabber in Harpendorf lebende Sarm Wilm, der Kasse in einem Schuppen gebadet hatte, wo sie gemolten werden sollte...

Ueber die Gründe seines Verbrechens äußert er sich nicht. Er wurde als Gewaltverbrecher und Volksgefährdung angeklagt, werden für die von dem Tode gefürchteten Verbrechen...

Von dem Sachverständigen, dem Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin in Oldenburg, Professor Dr. Jungnickel, wurde der Angeklagte für eine unzurechnungsfähig erklärt...

Der Sachverständigen, dem Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin in Oldenburg, Professor Dr. Jungnickel, wurde der Angeklagte für eine unzurechnungsfähig erklärt...

Der Sachverständigen, dem Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin in Oldenburg, Professor Dr. Jungnickel, wurde der Angeklagte für eine unzurechnungsfähig erklärt...

Der Sachverständigen, dem Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin in Oldenburg, Professor Dr. Jungnickel, wurde der Angeklagte für eine unzurechnungsfähig erklärt...

Der Sachverständigen, dem Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin in Oldenburg, Professor Dr. Jungnickel, wurde der Angeklagte für eine unzurechnungsfähig erklärt...

Der Sachverständigen, dem Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin in Oldenburg, Professor Dr. Jungnickel, wurde der Angeklagte für eine unzurechnungsfähig erklärt...

Der Sachverständigen, dem Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin in Oldenburg, Professor Dr. Jungnickel, wurde der Angeklagte für eine unzurechnungsfähig erklärt...

Der Sachverständigen, dem Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin in Oldenburg, Professor Dr. Jungnickel, wurde der Angeklagte für eine unzurechnungsfähig erklärt...

Der Sachverständigen, dem Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin in Oldenburg, Professor Dr. Jungnickel, wurde der Angeklagte für eine unzurechnungsfähig erklärt...